

(Mobile book) Ewige Jugend

Ewige Jugend

Von Heiko Stoff

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1696487 in BcherVerffentlicht am: 2004-01-01Abmessungen: 9.09 x 1.26b x 6.26l, Einband: Taschenbuch555 Seiten | File size: 52.Mb

Von Heiko Stoff : Ewige Jugend before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ewige Jugend:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jnger, frischer, schnerVon N. KarafyllisDieses Buch hat mich begeistert. Quellenreich und thesenreich ist es ein wichtiger Baustein der Moderneforschung, die nach den kulturellen Konzepten fragt, mit denen "der Mensch" sich aktiver, frischer und akzeptabler zurichtet. Da der Tod dabei ebenso ausgespart bleiben mu wie die Dekonstruktion der Geschlechterverhltnisse, macht Heiko Stoff in seiner Fallstudie zur Hormonforschung deutlich. Es ist ein Buch, dem

man neben der Historikerzunft auch viele biowissenschaftlich ambitionierte Leser und Leserinnen wnscht, damit die impliziten Ansprache an "verbessertes" Leben vor dem Hintergrund der tatsächlichen Erzeugung von "Biofakten" deutlich werden.

Kurzbeschreibung Der Wunsch nach ewiger Jugend ist so alt wie die Menschheit selbst. Seit Ende des 19. Jahrhunderts schien es möglich, diesen Traum zu erfüllen. Dabei standen sich zwei Verfahren gegenüber, die inhaltlich auf ganz unterschiedliche Konzepte verwiesen: Eine natürliche Verjüngung durch Gymnastik und naturheilkundliche Mittel versprach die dauerhafte Regeneration eines trainierten und gereinigten Körpers; eine künstliche Verjüngung mittels Chirurgie und Hormontherapie bot hingegen die "ewige Jugend" als Ware an. Als im Sommer 1920 die Zeitungen weltweit die wissenschaftliche Sensation verbreiteten, dass der Wiener Physiologe Eugen Steinach die künstliche Verjüngung im Versuchslabor mittels Transplantation von jungen Hoden und Ovarien realisiert habe, war dies zugleich auch ein besorgniserregender Skandal. In den Folgejahren schien die künstliche Verjüngung konsumorientierte Menschen hervorzubringen. Anders argumentierten dagegen die Jugendbewegung und die neue Generation, die "Jugend" als ein durch Arbeit am Einzel- und Volkskörper zu erhaltendes Gut verkündeten. Im Nationalsozialismus wurde das Konzept der künstlichen Verjüngung von einem rassenhygienischen Selektionsprogramm abgelöst. Um die aktuelle Begeisterung für die Verjüngung zu verstehen - das ist das Leitmotiv dieser gut lesbaren und wissenschaftlich fundierten Darstellung - ist es notwendig, ihre spezifischen Ursprünge in der Krise der Moderne um 1900 v. a. für Berlin und Wien zu analysieren. Der Autor und weitere Mitwirkende Heiko Stoff wurde mit dieser Studie an der Universität Hamburg promoviert.